

OPEN HOUSE WIEN 2014



Presseaussendung, 12. Juni 2014

Erstes „Open House Wien“ am 13. und 14. September 2014

Nach London, New York, Buenos Aires, Melbourne und vielen weiteren Metropolen rund um den Globus heißt es erstmals auch in Wien: OPEN HOUSE!

Wien – Wer kennt ihn nicht, den verstohlenen Blick hinter eine zufallende Tür? Am 13. und 14. September 2014 darf man schließlich hineingehen, wenn beim ersten OPEN HOUSE WIEN mehr als 50 Gebäude ihre Türen öffnen - für die Besucher kostenlos und ohne Anmeldung. Der Veranstalter, der unabhängige „Verein OPEN HOUSE WIEN – Architektur für Alle“, der das internationale Format erstmals nach Wien bringt, erwartet rund 20.000 Besucher. Ihre Neugier wird belohnt: Sie entdecken altherwürdige Gebäude neu und lernen zeitgenössische Bauhighlights kennen. Sie erhalten Zutritt zu architektonisch wertvollen Büro- und Bildungseinrichtungen, in Wohnhäuser und sogar Privatwohnungen. OPEN HOUSE WIEN ist ein Projekt von vielen für viele: Viele Menschen, die ihre Gebäude öffnen und viele Freiwillige, die die Besucher dort betreuen.

Ob Groß oder Klein, alleine oder in der Gruppe, mit Freunden oder der Familie, mit Architekturvorwissen oder völlig blank. OPEN HOUSE nimmt Bewohner und Besucher Wiens an die Hand und führt sie auf zu bekannten und bislang im Verborgenen schlummernden Bauhighlights. Die Besucher können die Gebäude ihrer Wahl kostenlos und ohne Voranmeldung besichtigen.

Wien – die erste OPEN HOUSE-Stadt im deutschen Sprachraum

Wien hat eine einzigartige Architekturgeschichte und eine Fülle an zeitgenössischer Baukultur vorzuweisen. An einem Eck Jugendstil, gleich daneben moderne Architektur. „In der Hektik des Großstadtdschungels laufen wir oft genug an architektonischen Juwelen vorbei, ohne sie nur eines Blickes zu würdigen“, weiß Iris Kaltenegger, Architektin und Initiatorin von OPEN HOUSE WIEN.

Es kommt nicht von ungefähr, dass Wien seit Jahren zur lebenswertesten Stadt weltweit gewählt wird. Wien verbindet Tradition und Moderne auf ganz eigene Weise. Das macht den besonderen Reiz der Stadt für OPEN HOUSE aus. „Deswegen bringen wir das OPEN HOUSE-Format nach Wien und zeigen die Stadt von einer neuen, noch nie dagewesenen Seite“, so Kaltenegger. Ein klein wenig stolz seien die Organisatoren schon darauf, dass Wien die erste Stadt im deutschen Sprachraum ist, in der OPEN HOUSE über die Bühne geht.

Vielfältige Gebäude für neugierige Menschen

OPEN HOUSE öffnet Gebäude mit besonderer Geschichte, besonderem Flair, spannender Architektur oder interessantem Konzept. Bis zu 70 Gebäude sollen es im September sein, mehr als 50 sind schon jetzt fixiert. Highlights gibt es viele – die Besucher sind eingeladen, ihre ganz persönliche OPEN HOUSE WIEN-Tour



OPEN HOUSE WIEN 2014



zusammenzustellen. Das Spektrum reicht von der Konzernzentrale der Österreichischen Volksbanken (bei dessen Bau auf die künstlerische Ausgestaltung besonderes Augenmerk gelegt wurde), über das Headquarter von Microsoft (ein spielerisch gestaltetes Großbüro inklusive Rutsche), bis zum 25hours Hotel (das Alt und Neu harmonisch vereint). Wie Architekten pädagogische Konzepte unterstützen kann man anhand mehrerer Schulen und Kindergärten erleben.

Wer hat sich selbst noch nicht gefragt wie andere Menschen wohnen? OPEN HOUSE WIEN lässt die Besucher quasi durchs Schlüsselloch schauen. Im Wohnbau sind interessante Gemeindebauten wie Alt-Erlaa ebenso wie kooperative Wohnprojekte (etwa die Sargfabrik oder das Wohnprojekt Wien), solche mit innovativer Freizeitgestaltung (Oase 22 oder Bike & Swim), aber auch Kleingartenhäusern (Klein Brasilien) vertreten.

Projekt der Vielen

„Wir sind sehr froh, dass so viele Menschen für uns ihre Gebäude öffnen“, betont Kaltenegger. Denn OPEN HOUSE lebt von der Unterstützung vieler. Dazu zählen auch die ehrenamtlichen Mitarbeiter, die die Besucher begrüßen, ihnen Infoblätter reichen und durch die Gebäude führen. „Wir suchen noch weitere architekturbegeisterte Menschen jeden Alters - mit oder ohne Vorwissen -, die uns im September unterstützen“, betont Iris Kaltenegger.

Open House international

OPEN HOUSE nahm seinen Anfang 1992 in London. Victoria Thornton, selbst Architektin, gründete OPEN HOUSE als kleine Non-Profit-Organisation, mit dem Ziel, der Bevölkerung Design und Architektur der Stadt näherzubringen. 10 Jahre später fand das erste OPEN HOUSE außerhalb Londons, in New York, statt. Mittlerweile gibt es das Format in 23 Städten weltweit: von Buenos Aires über Rom und Tel Aviv bis Melbourne. 2014 findet das erste OPEN HOUSE WIEN statt. Das Konzept ist überall dasselbe: Besondere Gebäude - für alle Menschen - kostenlos.

<http://www.openhouse-wien.at>

Rückfragehinweis:

Christine Steindorfer, c.steindorfer@openhouse-wien.at, +43.699 171 77 404

OPEN HOUSE WIEN DANKT SEINEN UNTERSTÜTZERN

Allen Volunteers und jenen, die ihre Häuser öffnen.

Förderer: BKA Kunst, Wien voraus

Sponsoren: Architektenkammer, BAWAG/PSK, BIG,, Pro Holz Austria, Puch

Partner: IG Architektur, MA10, MA50, MA56, Wiener Wohnen

